

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Heimuniversität	Universität Konstanz
Besuchtes Studienfach	Soziologie (Kulturwissenschaften)
Semester	Frühjahrssemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	Yelena.2.Vdovkina@uni-konstanz.de

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Es war eine wichtige Erfahrung, sowohl im privaten, als auch im universitären Bereich. Ich habe während der Mobilität sehr viele interessante Menschen und interdisziplinäre Unterrichtsweise kennengelernt. Ich bin sehr dankbar für die Zeit in Luzern und habe mich während des ganzen Semesters stets und überall sehr wohl und willkommen gefühlt.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Am 09.09.2014
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Studenten Mentor Foundation. Sehr gut organisierte Zimmervermietung, nette und kompetente Ansprechpartner. Wichtig: rechtzeitige Zimmerreservierung. Es handelt sich hiermit um ein Studentenwohnheim in der Steinstrasse. Sehr gute Lage, gute Busverbindung, die Wohnung ist ordentlich und modern, das Wichtigste ist vorhanden. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt und empfehle diese Wohnmöglichkeit gerne weiter.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Busverbindung ist grundsätzlich sehr gut, ich habe sie allerdings selten genutzt, da ich fast die ganz Zeit in Luzern zu Fuß unterwegs war. Man kommt aber mit dem Bus jeder Zeit und überall hin.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für alle in Frage kommende Kurse, meldet man sich innerhalb einer bestimmten Zeitspanne erstmal unverbindlich an. Bei mir war das vom 1. Bis 26 September. Anschließend hat man dann noch genug Zeit sich für bestimmte Seminare oder Vorlesungen wieder abzumelden oder sich für weitere anzumelden. Danach, in meinem Fall war das der 26 September, sind alle Anmeldungen verbindlich. Nach dem Erbringen aller, in der Veranstaltung angeforderten Prüfungsleistungen, erhält man einen Schein mit dem entsprechenden Leistungsnachweis.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Lage von der Universität ist sehr zentral. Die Universität ist keine fünf Minuten vom Bahnhof entfernt und weniger als zehn Minuten von der Stadtmitte. Es handelt sich hierbei um eine kleine (ca. 2700 Studierende), dafür aber um eine sehr ordentliche, moderne und gemütliche Universität. Alle Räume sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet, überall kommt das schlichte aber eindrucksvolle Design zum Ausdruck. Die Universität ist relativ neu (2000 gegründet) und das macht sich einfach überall bemerkbar.
Deutschkurs an der Universität „German for Beginners“ besucht? Kursinhalt, Nutzen	Nein, da Austauschstudentin aus Deutschland
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Alle Kursinhalte können im Vorlesungsverzeichnis eingesehen werden. Die jeweiligen Prüfungsanforderungen sind im Regelfall mit angegeben. Die Hausarbeiten werden anders angerechnet. Diese Leistung ist individuell und soll daher mit dem jeweiligen Dozenten besprochen werden. Die Anrechnung hängt von der Heimatuniversität ab. Diese Angelegenheit wird normalerweise mit dem Fachberater noch vor dem Auslands-

	semester geregelt.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Ich habe nicht besonders viel Beratung in Anspruch genommen (da alles sehr gut organisiert war), bis auf ein Paar Fragen an die Frau Kratzer (Beratung Soziologie) und Frau Imboden (Mobilitätsstelle). Ich habe aber sofort eine Antwort bekommen und wusste gleich was als Nächstes zu tun ist. Frau Kratzer und Frau Imboden waren stets sehr freundlich und hilfsbereit.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Das ist sehr individuell. Meine Mitkosten betragen z. B. 660,00 Fr. monatlich, Lebensmittelkosten etwa 200,00 Fr. und Kosten für das Pflegemittel bzw. Kleider ca. 100 Fr. Studienmaterial habe ich aus Deutschland mitgebracht, für das Ausgehen (Kino, Bars, Museen usw.) habe ich monatlich etwa 100,00 Fr. ausgegeben, eine monatliche Busfahrkarte (ca. 54,00 Fr.) hatte ich nicht. Also man müsste schon mit mindestens 1000,00 Franken im Monat rechnen, aber wie gesagt die Summe ist von Fall zu Fall ziemlich variabel.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Hochschulsport bietet zahlreiche Möglichkeiten stets in Bewegung zu bleiben. Es ist für jedermann etwas dabei. Ich habe Zumba und mehrere Kletterkurse besucht. Luzern ist eine Kulturstadt, es gibt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, mehrere Konos, Museen, Bars (auch mehrere Jazzbars), Clubs, Führungen durch die Stadt und Schiffsrundfahrten. Es gibt auch sehr schöne Wanderwege ganz in der Nähe von Luzern. Ich habe jetzt die Weihnachtszeit erwischt und miterlebt wie sich die Stadt in eine Märchenwelt verwandelte. Die Weihnachtsdekoration ist wirklich sehenswert und die traditionelle Küche zur der Zeit ein unvergesslicher Genuss (nur so am Rande ☺). Es gibt unterschiedliche Treffpunkte, viele Partys und gemeinsame Ausflüge, das meiste läuft dann über Facebook bzw. per Email oder man erfährt es in der Uni ganz neben bei.
Vergleich Universitäten Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?	Die Universität Luzern ist viel kleiner und daher auch viel gemütlicher als meine Heimatuniversität Konstanz (ca. 10.000 Studenten). Die Seminarräume waren folglich nie überfüllt (max. 15 Studenten im Seminar und max. 25 in der Vorlesung) und die gemeinsame Arbeit im Seminar, Lernprozess und die entsprechenden Diskussionen konnten sehr qualitativ und produktiv gestaltet werden. Es mag vielleicht ein wenig übertrieben klingen, doch in jedem von mir besuchten Seminar herrschte schon fast familiäre Atmosphäre, da die Anzahl der Teilnehmer sehr überschaubar war und jeder mit jedem sehr intensiv kommunizieren konnte. Die Bibliothek war an manchen Tagen zwar ebenfalls voll, dennoch konnte ich immer einen freien Arbeitsplatz finden. Und schon bin ich bei dem nächsten Punkt – die Bibliothek. Ich fand es sehr gewinnbringend in Bezug auf die Literaturrecherche, dass die Bibliotheken sämtlicher Hochschulen in Luzern mit einander im gemeinsamen System vernetzt sind. Mit der Konsequenz, dass der Bestand der Bibliothek permanent mit Fernleihe bzw. mit den Beständen anderer Bibliotheken ergänzt werden kann. Die Bibliothek an sich ist sowohl modern eingerichtet, als auch sehr rational organisiert. Es war für mich am Anfang sehr ungewohnt, die Tasche mit in die Bibliothek mitnehmen zu dürfen. Das ist in meiner Unibibliothek leider nicht der Fall. Die Ausleihfristen sind genau gleich, doch die Mahngebühren sind hier in der Schweiz natürlich gleich viel höher. Der einzige Nachteil, der mir hier aufgefallen ist, war die Öffnungszeit der Bibliothek. Unter der Woche schließt sie bereits um 21:30, am Samstag um 15:30 und am Sonntag bleibt sie ganz zu. In dieser Hinsicht in ich etwas verwöhnt, da die Bibliothek der Universität Konstanz 24 Stunden am Tag geöffnet ist. Die Mensa der Universität Luzern ist vergleichsweise klein, aber auch sehr modern und liebevoll eingerichtet. Meiner Meinung nach gibt es auch genug Plätze in der Mensa und an unterschiedlichen Wochentagen ist entsprechend unterschiedlich viel los. In meiner Heimatuniversität ist die Mensa stets überfüllt und ruhige Tage gibt es kaum. Doch die

Auswahl und die Qualität der Gerichte waren für mich etwas enttäuschend, da man erstens nur zwei Hauptgerichte zu Auswahl hat, die dann oft etwas lieblos zubereitet (teilweise noch halb roh) waren. Der Preis für das Mittagmenü liegt zwischen 5,00 und 7.50 CHF. Für solch einfache (und oft ungenießbare) Gerichte finde ich die Preise etwas zu hoch, doch auch das ist eine sehr individuelle Angelegenheit.